

Gemeindeversammlung

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oetwil an der Limmat werden hiermit zur Teilnahme an der **Bürgergemeindeversammlung** vom **Dienstag, 22. November 2005, 19.30 Uhr** in der Gemeindescheune an der Schmittengasse eingeladen.

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oetwil an der Limmat werden hiermit zur Teilnahme an der **Politischen Gemeindeversammlung** vom **Dienstag, 22. November 2005, 20.00 Uhr** in der Gemeindescheune an der Schmittengasse eingeladen.

Inhaltsverzeichnis

Bürgergemeindeversammlung

Traktanden:

1. Einbürgerung von
Ristemi Lazam, Sefija, Vullnete, Vullnet und
Ganimete, mazedonische Staatsangehörige,
Haldenstrasse 27, Oetwil an der Limmat **Seite 04**
2. Anfragen im Sinne von § 51 des
Gemeindeggesetzes

Politische Gemeindeversammlung

Traktanden:

1. Genehmigung Voranschlag 2006
der Politischen Gemeinde **Seiten 05 - 14**
2. Rebweg / Rebsteig - Neubau Wasserleitung,
Bauabrechnung **Seiten 15 - 16**
3. Anfragen im Sinne von § 51 des
Gemeindeggesetzes

1. Einbürgerung Familie Ristemi

Antrag des Gemeinderates, Bürgerliche Abteilung

1. Den Bürgerrechtsbewerbern, Ristemi Lazam, geb. 24. März 1956, Ristemi Sefija, geb. 1. Juni 1959, Ristemi Vullnete, geb. 6. November 1991, Ristemi Vullnet, geb. 17. Mai 1996 und Ristemi Ganimete, geb. 15. November 1998, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft an der Haldenstrasse 27, 8955 Oetwil an der Limmat, wird das Bürgerrecht der Gemeinde Oetwil an der Limmat - unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - erteilt.
2. Die Einbürgerungsgebühr richtet sich nach der Kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Gemeinderat
Bürgerliche Abteilung

Oetwil an der Limmat, 19. September 2005

Der Präsident Der Schreiber

P. Studer D. Mayenzet

Am 28. März 2004 haben Ristemi Lazam und dessen Ehefrau Sefija ein Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes eingereicht. Das Gesuch betrifft auch die drei Kinder der Familie. Weil Herr und Frau Ristemi im Ausland geboren wurden, steht die Erteilung des Bürgerrechtes der Bürgerversammlung zu. Herr Lazam Ristemi wurde am 24. März 1956 in Kicevo (Mazedonien) geboren. Die Primar- und Oberstufenschule besuchte er von 1963 bis 1971 in Mazedonien. Herr Ristemi reiste 1973 in die Schweiz

ein und war bis zum 31. Mai 1981 in Zürich wohnhaft. Vom 1. Juni 1981 bis 20. November 1986 war Herr Ristemi in Weiningen gemeldet. Seither wohnt Herr Ristemi in Oetwil an der Limmat. Herr Ristemi ist seit dem 1. November 2003 bei der MOFAG Automobil AG als Wagenpfleger tätig.

Frau Sefija Ristemi wurde am 1. Juni 1959 in Kicevo (Mazedonien) geboren. Die Primar- und Oberstufenschule besuchte sie von 1966 - 1974 in Mazedonien. Anschliessend absolvierte sie eine dreijährige Lehre als Stickerin in Mazedonien. Frau Ristemi reiste 1986 in die Schweiz ein und wohnt seither in Oetwil an der Limmat. Frau Ristemi ist seit dem Jahr 2000 als selbständigerwerbende Tankstellen- und Kioskleiterin in Geroldswil tätig.

Die drei Kinder: Ristemi Vullnete, geboren am 6. November 1991 in Schlieren, Ristemi Vullnet, geboren am 17. Mai 1996 in Schlieren und Ristemi Ganimete, geboren am 15. November 1998 in Schlieren, besuchen alle die Volksschulen in Oetwil an der Limmat und Weiningen.

Aufgrund der Erhebungsergebnisse und gestützt auf den persönlichen Eindruck anlässlich der Besprechung mit den Bürgerrechtsbewerbern steht der Aufnahme in das Schweizerbürgerrecht nichts entgegen.

2. Genehmigung Voranschlag 2006 der Politischen Gemeinde

Antrag des Gemeinderates

1. Die Abwassergebühr wird für die Ableseperiode 2006 unverändert auf CHF 1.95/m³ (exklusive Mehrwertsteuer) festgesetzt.
2. Der Wasserzins wird für die Ableseperiode 2006 auf CHF 1.20/m³ (exklusive Mehrwertsteuer) festgesetzt.
3. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde wird wie im Vorjahr auf 41% belassen.
4. Der Voranschlag 2006 wird genehmigt. Der Aufwandüberschuss von CHF 168'900 wird dem Eigenkapital belastet.

Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 12 Ziffern 10 und 11 der Gemeindeordnung, zu beschliessen:

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF	7'535'300
Ertrag	CHF	4'766'400
Aufwandüberschuss	CHF	2'768'900

Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von CHF 6'341'463 wird zur Tilgung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von CHF 41% erhoben.

Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von CHF 168'900 wird vorschriftsgemäss dem Eigenkapital belastet, welches Ende Jahr mutmasslich CHF 3'531'163 beträgt.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	CHF	837'600
Einnahmen	CHF	136'800
Nettoinvestitionen	CHF	700'800

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	CHF	30'000
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	CHF	30'000

Gemeinderat

Oetwil an der Limmat, 19. September 2005

Der Präsident Der Schreiber

P. Studer

D. Mayenzet

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag 2006 der Politischen Gemeinde an ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2005 geprüft.

Die Laufende Rechnung zeigt einen Aufwand von CHF 7'535'300 und einen Ertrag von CHF 4'766'400, sodass ein durch Steuern zu deckender Aufwandüberschuss von CHF 2'768'900 verbleibt. Bei einem mutmasslichen Gemeindesteuerertrag (100%) von CHF 6'341'463 wird zur Tilgung des Aufwandüberschusses ein Steuerfuss von 41% erhoben. Dadurch entsteht ein Aufwandüberschuss von CHF 168'900, der vollumfänglich dem Eigenkapital belastet wird. Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 837'600 und Einnahmen von CHF 136'800 einen Ausgabenüberschuss von CHF 700'800. Beim Finanzvermögen resultiert aus den Ausgaben von CHF 30'000 und Einnahmen von CHF 0 eine Nettoveränderung von CHF 30'000.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2006 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission

Oetwil an der Limmat, 4. Oktober 2005

Der Präsident Der Aktuar

R. Schmid

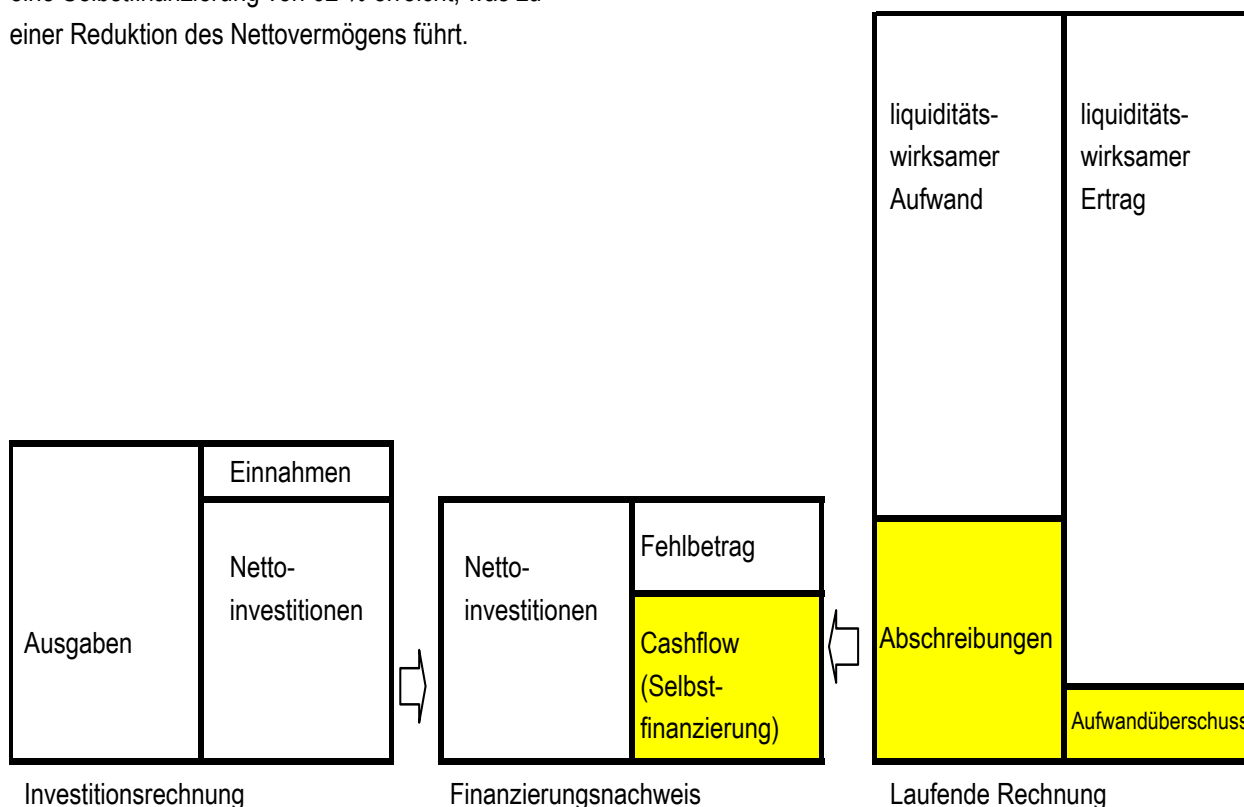
U. Leemann

Kurzkomentar

Das Budget 2006 schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'768'900 ab, der durch ordentliche Steuern abzudecken ist.

Bei einem prognostizierten Steuerertrag (100%) von rund CHF 6'341'000 und einem gleich bleibenden Gemeindesteuerfuss von 41% ist mit Steuereinnahmen von CHF 2'600'000 zu rechnen. Der daraus resultierende ordentliche Aufwandüberschuss von CHF 168'900 wird dem Eigenkapital belastet. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Umfang von CHF 608'100 ergibt dies ein Cash-Flow von CHF 439'200. Die Nettoinvestitionen sind auf CHF 700'800 budgetiert. Damit wird eine Selbstfinanzierung von 62 % erreicht, was zu einer Reduktion des Nettovermögens führt.

Die Auswirkungen des Massnahmenplans Haushaltgleichgewicht 2006 des Kantons Zürich (Kürzung der Pauschalentschädigung im Armeewesen, Tarifmassnahmen beim ZVV), anhaltend hohe Sozialkosten und die Leistung von Sockelbeiträgen im Gesundheitswesen werden unseren Finanzhaushalt im Jahr 2006 stark belasten. Im Budgetprozess 2006 wurden die Investitionsvorhaben auf ihre Notwendigkeit geprüft und darauf geachtet, dass die Werterhaltung der Infrastruktur nicht vernachlässigt wird. Dadurch werden vergleichsweise hohe Nettoinvestitionen ausgelöst.



Rechnungsübersicht

Rechnung 2004			Voranschlag 2006	
Soll	Haben		Soll	Haben
6'787'682.75		1 Laufende Rechnung		
	7'168'578.82	Total Aufwand	7'535'300.00	
380'896.07		Total Ertrag		7'366'400.00
		Aufwandüberschuss		168'900.00
7'168'578.82	7'168'578.82	Ertragsüberschuss		
			7'535'300.00	7'535'300.00
725'942.30		2 Investitionen im Verwaltungsvermögen		
	312'123.30	a) Nettoinvestitionen		
	413'819.00	Total Ausgaben	837'600.00	
		Total Einnahmen		136'800.00
		Nettoinvestitionen		700'800.00
		Einnahmenüberschuss		
725'942.30	725'942.30		837'600.00	837'600.00
413'819.00		b) Finanzierung I		
	0.00	Nettoinvestitionen	700'800.00	
	414'819.00	Einnahmenüberschuss		-
		Abschreibungen Verwaltungsvermögen		608'100.00
	380'896.07	Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	168'900.00	
		Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
381'896.07		Finanzierungsfehlbetrag I		261'600.00
795'715.07	795'715.07	Finanzierungsüberschuss I		
			869'700.00	869'700.00
129'850.84		3 Investitionen im Finanzvermögen		
	0.00	a) Nettoveränderung		
	129'850.84	Total Ausgaben	30'000.00	
		Total Einnahmen		-
		Nettoveränderung		30'000.00
129'850.84	129'850.84		30'000.00	30'000.00
129'850.84		b) Finanzierung II		
	0.00	Nettoveränderung	30'000.00	
0.00		Finanzierungsfehlbetrag I	261'600.00	
	381'896.07	Finanzierungsüberschuss I		-
		Finanzierungsfehlbetrag II		291'600.00
252'045.23		Finanzierungsüberschuss II		
381'896.07	381'896.07		291'600.00	291'600.00
		4 Veränderung Kapitalkonto		
	3'469'616.75	Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr		3'700'063.00
		Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		
	380'896.07	Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	168'900.00	
3'850'512.82		Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
		Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	3'531'163.00	
		Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr		
3'850'512.82	3'850'512.82		3'700'063.00	3'700'063.00

Entwicklung der Verwaltungsrechnung nach Aufgaben

Behörden und Verwaltung

Legislative, Exekutive, Gemeindeverwaltung, Bauverwaltung, Verwaltungsliegenschaften

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	340'782	268'200	320'500	
Aufwand	-1'311'665	-1'339'000	-1'334'100	
Saldo	-970'883	-1'070'800	-1'013'600	

Die Erhöhung des Bruttoaufwandes ist auf geplante juristische Schritte für Abklärungen betreffend Lärmimmissionen und den Teilersatz der Saalbestuhlung in der Gemeindegemeinschaft zurückzuführen.

Rechtsschutz und Sicherheit

Rechtspflege, Polizei, Rechtssprechung, Feuerwehr u. Feuerpolizei, Militär, Zivilschutz

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	135'026	160'800	118'300	
Aufwand	-453'432	-584'900	-534'500	
Saldo	-318'406	-424'100	-416'200	

Aufgrund regelmässigerer Kontrollen der Gemeindepolizei Weiningen erhöhen sich die Entschädigungen. Es ist zudem eine Abgeltung an die Kantonspolizei zu leisten, da die Gemeinde Oetwil an der Limmat keine eigene Gemeindepolizei hat.

Der Beitrag an den Zweckverband Feuerwehr Geroldswil-Oetwil a.d.L. wird etwas höher.

Kultur und Freizeit

Kulturförderung, Massenmedien, Antennenanlagen, Parkanlagen, Wanderwege, Sport, übrige Freizeitgestaltung

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	153'856	192'300	185'300	
Aufwand	-340'126	-376'900	-397'800	
Saldo	-186'270	-184'600	-212'500	

Der Anteil der Personalaufwendungen für den Unterhalt der Grünanlagen muss verursachergerecht angepasst werden.

Gesundheit

Spitäler, Ambulante Krankenpflege, Krankheitsbekämpfung, Lebensmittelkontrolle, übriges Gesundheitswesen

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	2'685	2'700	2'600	
Aufwand	-612'926	-582'700	-639'000	
Saldo	-610'241	-580'000	-636'400	

Keine besonderen Bemerkungen.

Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung allgemeines, Krankenversicherung, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Jugend, Invalidität, Alters- und Pflegeheim Weiningen, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, freiwillige wirtschaftliche Hilfe, Asylbewerberbetreuung, übrige soziale Wohlfahrt, Hilfsaktionen

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	674'744	679'100	545'300	
Aufwand	-1'216'644	-1'295'400	-1'294'800	
Saldo	-541'900	-616'300	-749'500	

Die Aufwendungen im Bereich der sozialen Wohlfahrt sind erfahrungsgemäss schwierig zu budgetieren, da sie einerseits von den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten abhängen und andererseits in kleineren Gemeinden auch starken Schwankungen unterliegen.

Im Jahr 2006 werden bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV höhere Kosten erwartet.

Dasselbe gilt auch für die Krankenversicherungskosten bei den Ergänzungsleistungsempfängern.

Das Budget des Alters- und Pflegeheimes „Im Morgen“ sieht für das Jahr 2006 ein Defizit vor.

Verkehr

Gemeindestrassen, Bundesbahnen, Regionalverkehr

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	194'388	178'700	206'600	
Aufwand	-403'471	-501'000	-498'000	
Saldo	-209'082	-322'300	-291'400	

Der geplante Ersatz von Markierungen und Signalen führt zu einer Kostensteigerung.

Im Zusammenhang mit der Installation der neuen Parkuhren wurden die Parkgebühren den üblichen Ansätzen angepasst. Es sind deshalb Mehreinnahmen zu erwarten.

Umwelt und Raumordnung

Brunnenwasserversorgung, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Friedhof und Bestattung, Gewässerunterhalt und -verbauung, Naturschutz, übriger Umweltschutz, Raumordnung

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	983'586	1'064'300	1'073'900	
Aufwand	-1'104'739	-1'198'600	-1'162'300	
Saldo	-121'153	-134'300	-88'400	

Der verrechenbare Personalaufwand im Umweltschutz wird verursachergerecht reduziert.

Volkswirtschaft

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Industrie, Gewerbe, Handel, Elektrizitätsversorgung

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	118'220	86'400	133'400	
Aufwand	-40'786	-46'400	-44'400	
Saldo	77'434	40'000	89'000	

Basierend auf der Ausschüttung des Gewinnanteils der ZKB wird auch für das Jahr 2006 ein höherer Betrag eingesetzt.

Finanzen und Steuern

Gemeindesteuern, Finanzausgleich, Kapitaldienst, Buchgewinne u. -verluste, Grundeigentum Finanzvermögen, Abschreibungen, Stiftungen

	Jahresrechnung		Voranschläge	
	2004	2005	2006	
Ertrag	4'565'291	4'276'950	4'780'500	
Aufwand	-1'303'893	-1'135'000	-1'630'400	
Saldo	3'261'399	3'141'950	3'150'100	

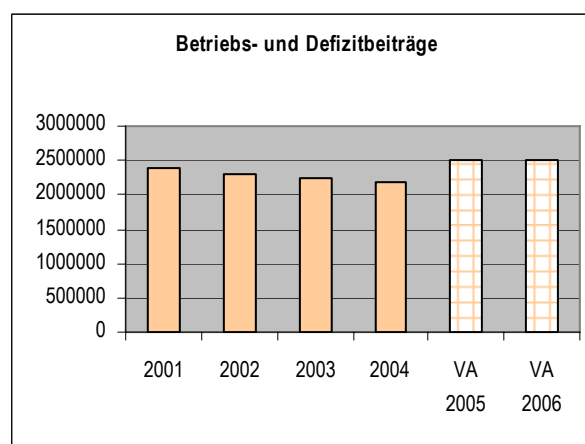
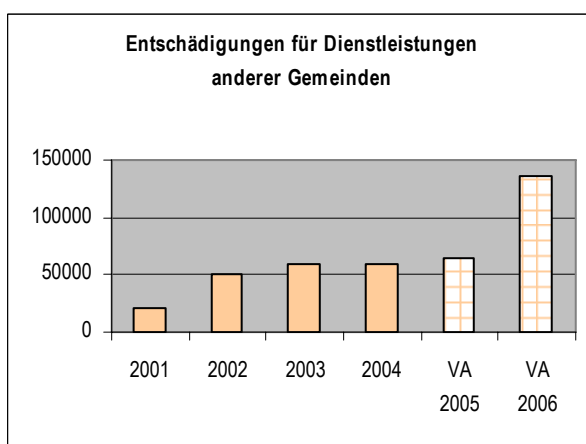
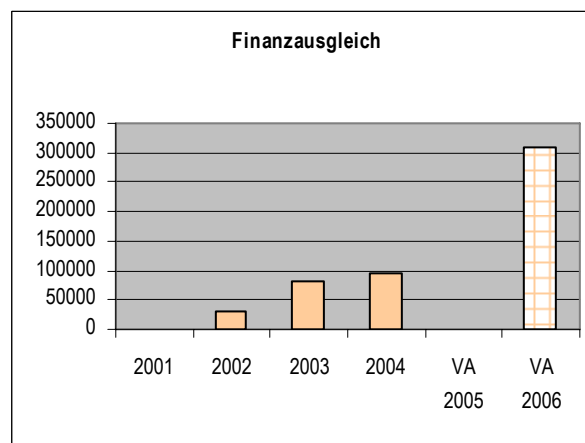
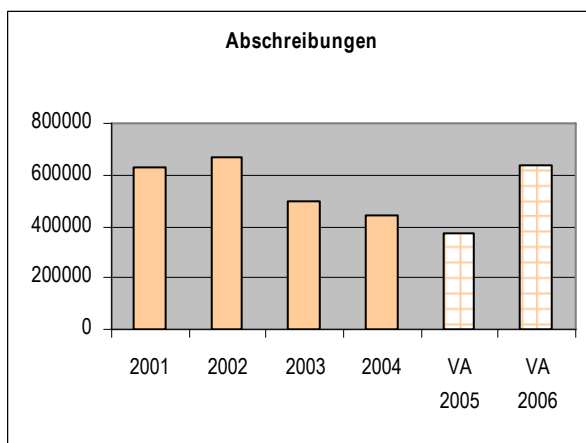
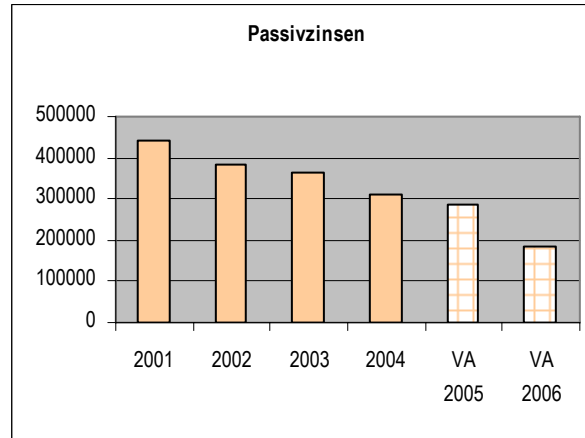
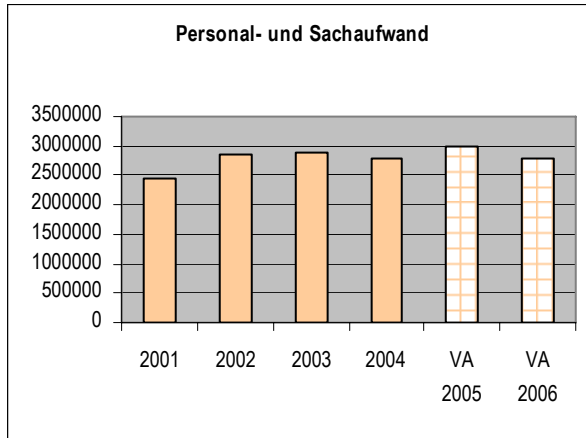
Trotz der Anpassung des Steuerertrages an die aktuellen Verhältnisse wird für 2006 ein geringerer Ertrag budgetiert.

Grössere Abweichungen gegenüber 2004 sind die geringeren Grundstückgewinnsteuern und der Ertragsausfall aufgrund der Abschaffung der Handänderungssteuer.

Aufgrund der zu erwartenden besseren Steuerkraft fällt die Gemeinde Oetwil an der Limmat betreffend Finanzausgleich wieder in den ablieferungspflichtigen Bereich.

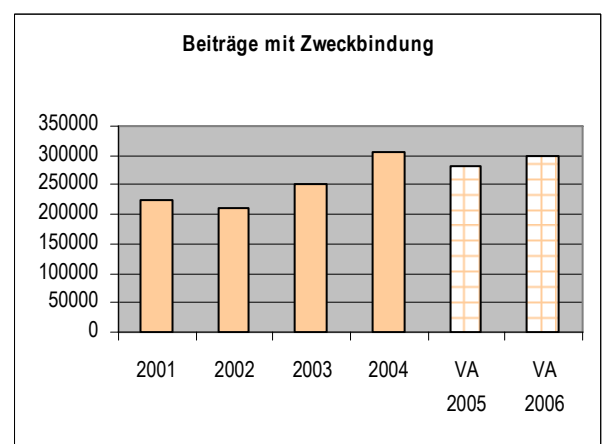
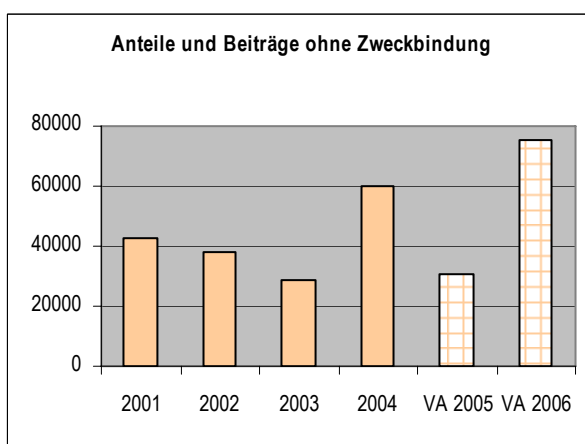
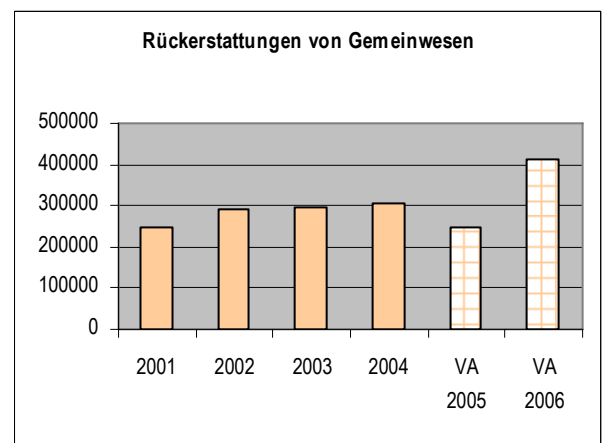
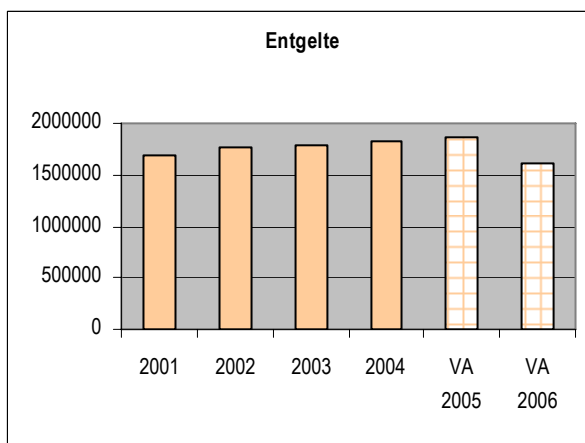
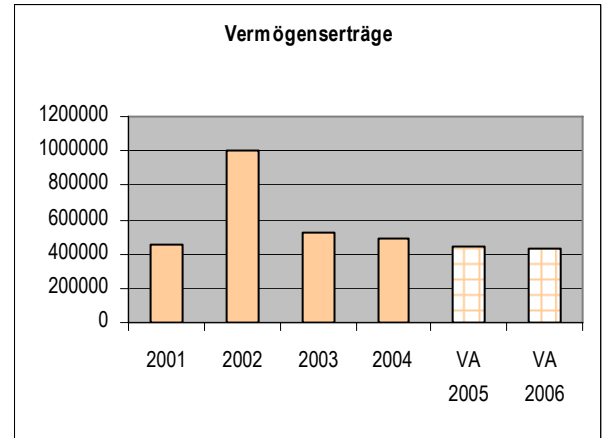
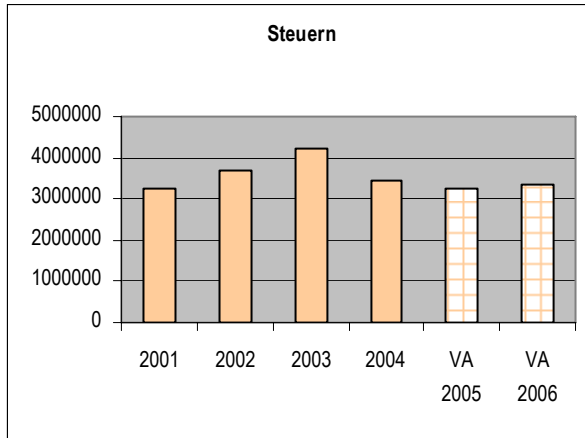
Die konsequente Schuldensanierung und der lukrative Kapitalmarkt führen zu Einsparungen bei den langfristigen Zinsen.

Entwicklung des Aufwandes der Sachgruppen 2001 bis 2006



Wegen den sehr unterschiedlichen Umsätzen der einzelnen Bereiche wurden verschiedene Skalen verwendet.

Entwicklung des Ertrages der Sachgruppen 2001 bis 2006

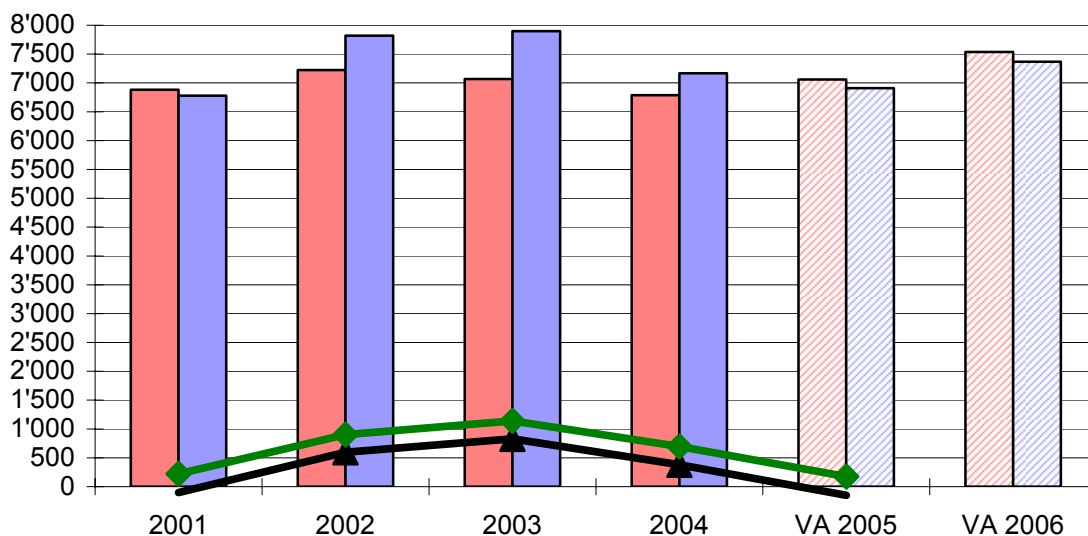


Wegen den sehr unterschiedlichen Umsätzen der einzelnen Bereiche wurden verschiedene Skalen verwendet.

Finanzkennzahlen / Auswertungen

Laufende Rechnung

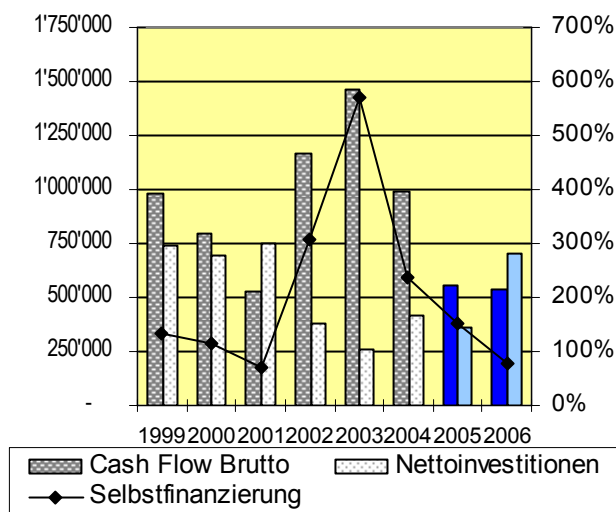
in Tausend Franken	2001	2002	2003	2004	VA 2005	VA 2006
Aufwand	6'882.9	7'223.0	7'068.6	6'787.6	7'059.9	7'535.3
Ertrag	6'779.3	7'820.3	7'897.7	7'168.5	6'909.4	7'366.4
Gewinn/Verlust	-103.6	597.3	829.1	380.9	-150.5	-168.9
Netto-Cash-Flow	222.3	902.8	1'141.1	696.0	174.4	153.3



Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln. Der Durchschnitt der letzten 8 Jahre liegt bei 85%.

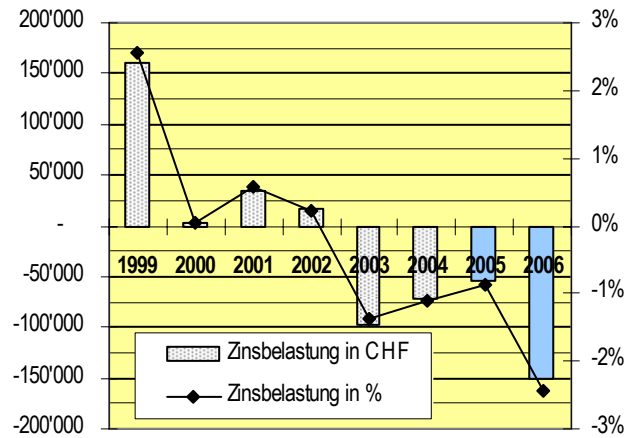
- < 60 % starker Schuldenzuwachs
nicht tragbar
- 60 - 75 % Schuldenzuwachs
Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- 75 - 100 % leichter Schuldenzuwachs
Finanzhaushalt ausgeglichen
- > 100 % Schuldenabbau
optimale Finanzlage



Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, welcher für den Zinsdienst aufgewendet wurde bzw. wird. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin und/oder auf hohe Kapitalkosten (Zinsen).

	Verschuldung	Belastung
0 - 2%	klein	erträglich
3 - 5%	mittel	gross
6 - 8%	gross	sehr hoch
> 8%	überschuldet	kaum tragbar

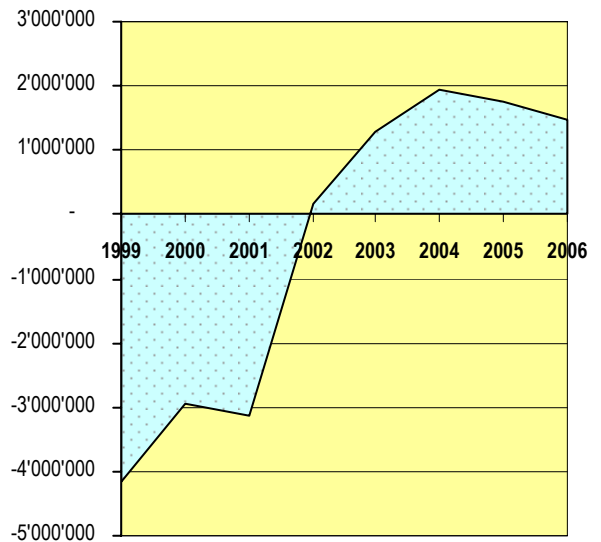


Nettoschuld / Nettovermögen

Diese Kennzahl zeigt die Verschuldung bzw. das Vermögen in absoluten Zahlen.

Eine hohe Nettoschuld führt zu hohen Zinsaufwendungen und belastet längerfristig den Finanzhaushalt des Gemeinwesens.

Die Nettoverschuldung bzw. das Nettovermögen hängt stark von den jährlichen Investitionen ins Verwaltungsvermögen und den Abschreibungssätzen ab.



Investitionsrechnung Verwaltungs- und Finanzvermögen

Rechnung 2004		Aufgabenbereiche Politische Gemeinde	Voranschlag 2006	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
64.55		020 EDV-Anlage		
		090 Möblierung Gemeinderatszimmer	30'000	
470.70		100 Grundbuchvermessung Los 5		
		100 Melioration Feld	39'000	
	27'459.80	100 Bundes- und Staatsbeiträge		
		140 ZV Feuerwehr Investitionsbeiträge	18'600	
28'940.75		321 Neuanschlüsse, Verkabelungen	3'000	
28'304.85		321 Digitalisierung Leitungen		
	22'900.00	321 Antennenanschlussgebühren		5'000
	401.60	321 Rückerstattung Investitionen		1'000
	48'000.00	340 Rückerstattung Investitionen		
74'406.00		400 Investitionsbeiträge Spital Limmattal	87'000	
124'500.20		570 Investitionsbeiträge Altersheim	102'000	
197'435.85		620 Sanierung Schulhausstrasse		
10'062.65		620 Sanierung Eschenbachstrasse		
		620 San. Alte Landstr. Höhenweg-Poststr.	140'000	
30'000.00		620 Ersatzbeschaffung Parkuhren		
		620 Ersatzbeschaffung kl. Traktor	60'000	
	1'305.00	620 Rückerstattung Investitionen		
		701 Ersatz Wasserleitung Alte Landstrasse	100'000	
7'284.00		701 Wasserleitung Eschenbachstrasse		
69'456.55		701 Ringleitung Rebweg		
		701 Wasserwerk Sanierung Steuerung	100'000	
		701 Gruppenwasserversorgung	84'000	
33'680.95		701 Generelles Wasserversorgungsprojekt		
	90'721.65	701 Wasseranschlussgebühren		52'300
56'060.55		710 Erneuerung/Sanierung Kanalisation		
		710 Erneuerung Kanalisation Limmatwiese	50'000	
65'274.70		710 Einlage in Ausgleichskonto	24'000	
	121'335.25	710 Kanalisationsanschlussgebühren		78'500
725'942.30	312'123.30		837'600	136'800
	413'819.00	Nettoinvestitionen VV		700'800
725'942.30	725'942.30		837'600	837'600

Rechnung 2004		Aufgabenbereiche Politische Gemeinde	Voranschlag 2006	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
87'742.64		942 Renovation Dorfstrasse 41		
42'108.20		942 Renovation Dorfstrasse 32	30'000	
129'850.84	0.00		30'000	0
	129'850.84	Nettoinvestition FV		30'000

3. Rebweg / Rebsteig - Neubau Wasserleitung, Bauabrechnung

Antrag des Gemeinderates

1. Die Abrechnung der Ingenieurleistung (Honorar) des bauleitenden Gemeindeingenieurbüros (Ingenieur- und Vermessungsbüro Sennhauser, Werner & Rauch AG, Schöneeggstrasse 30, 8953 Dietikon) in Höhe von CHF 15'180.85 netto exkl. MwSt (CHF 16'334.60 netto inkl. MwSt) wird genehmigt.
2. Die Bauabrechnung über den Neubau der Verbindungsleitung (Ringleitung) vom Rebweg über den Rebsteig zur Wasserleitung in der Alten Landstrasse mit Gesamtkosten von CHF 79'504.40 exkl. MwSt (CHF 85'534.50 inkl. MwSt), was Minderkosten von CHF 4'145.60 gegenüber den erteilten Krediten von insgesamt CHF 83'650 exkl. MwSt (CHF 90'007.40 inkl. MwSt) entspricht, wird genehmigt.

Gemeinderat
Oetwil an der Limmat, 19. September 2005

Der Präsident Der Schreiber

P. Studer D. Mayenzet

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Geschäft „Bauabrechnung Rebweg / Rebsteig - Neubau Wasserleitung“ und den Antrag des Gemeinderates an ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2005 geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest:

- die detaillierte und aussagekräftige Bauabrechnung schliesst mit Baukosten von CHF 79'504.40 (exkl. Mehrwertsteuer) ab.

– die Abrechnung stimmt mit der Buchhaltung überein.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung vom 22. November 2005, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission
Oetwil an der Limmat, 4. Oktober 2005

Der Präsident Der Aktuar

R. Schmid U. Leemann

Weisung

Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 23. November 2004 wurde das Projekt und der Baukredit von CHF 68'000 exkl. MwSt für das Erstellen der Verbindungsleitung (Ringleitung) vom Rebweg über den Rebsteig zur Wasserleitung in der Alten Landstrasse genehmigt.

Aufgrund der besonderen, nicht vorhersehbaren geologischen Verhältnisse (harter Untergrund, vermutlich einzelne Findlinge) musste eine Felsbohranlage zum Einsatz gebracht werden. Bei der ursprünglichen Ausschreibung und Vergabe wurde vom Einsatz einer Bohranlage für weiche Untergründe ausgegangen. Durch den Einsatz der Felsbohranlage entstanden Mehrkosten für die Neu-Installation und Bohrarbeiten von rund CHF 15'650 exkl. MwSt. gegenüber der ursprünglichen Auftragssumme. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2005 wurde ein diesbezüglicher Nachtragskredit über CHF 15'650 exkl. MwSt erteilt. Gesamthaft beträgt der erteilte Kredit somit CHF 83'650 exkl. MwSt.

Am 14. September 2005 legt das bauleitende Gemeindeingenieurbüro (Ingenieur- und Vermessungsbüro Sennhauser, Werner & Rauch AG, Schöneeggstrasse 30, 8953 Dietikon) die Abrechnung über die Ingenieurleistungen (Honorar) in Höhe von CHF 15'180.85 netto exkl. MwSt (CHF 16'334.60 netto inkl. MwSt) sowie die Bauabrechnung vom 13. September 2005 zur Prüfung und Genehmigung vor. Die Bauabrechnung schliesst mit Gesamtkosten von CHF 79'504.40 exkl. MwSt (CHF 85'534.50 inkl. MwSt), was Minderkosten von CHF 4'145.60 gegenüber den erteilten

Krediten von insgesamt CHF 83'650 exkl. MwSt (CHF 90'007.40 inkl. MwSt) entspricht.

Für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Verbindungsleitung (Ringleitung) vom Rebweg über den Rebsteig zur Wasserleitung in der Alten Landstrasse wird ein "Gesuch um Ausrichtung von Beiträgen" zusammen mit der Aufstellung über die "Festlegung der anrechenbaren Kosten" bei der Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), Abteilung Wasserwirtschaft, eingereicht.